

Franz v. Höhnel und von mir auch auf dem Himmel am Nordabhange des Kahlenberges im April 1873 sehr häufig gefunden worden. Die Exemplare waren sehr wohl entwickelt und übertrafen an Grösse und Ueppigkeit bei weitem das einzige Exemplar, welches ich 1872 auf dem Laaerberge finden konnte.

*Vicia lutea* L., bisher im Wiener Becken noch nicht vorgefunden, wurde durch Franz v. Höhnel im vorigen Jahre auf der Heide des Laaerberges entdeckt.

Vielleicht ist einer oder der andere von den durch mich gebrachten Standorten schon bekannt. Da ich aber dieselben in der mir zugängigen Literatur noch nicht erwähnt fand, glaube ich im Interesse der Wissenschaft zu handeln, wenn ich diese, wenn auch ganz unbedeutenden Erfahrungen des Herrn Fr. v. Höhnel und meiner Person an dieser Stelle veröffentliche.

Wien, 25. März 1874.

## Scleranthus-Arten.

Von Alph. Hoeme.

Veranlasst durch die im J. 1871 von Seiten des Herrn Geh.-R. Dr. Reichenbach in Dresden an die Botaniker ergangene Aufforderung und Bitte: der früher weniger beachteten Gattung *Scleranthus* grössere Aufmerksamkeit zu widmen, ist schon so mancher Artikel in den Fachschriften erschienen; das erweckte Interesse ist bisher nur noch grösser geworden, dies beweisen u. a. auch die Veröffentlichungen in der „Oesterr. botan. Zeitschr.“ sowohl im vorigen wie auch in den drei ersten Nummern vom jetzigen Jahrgange derselben.

So lange wir noch eines diagnostischen Hilfsmittels zur Erkennung der neuen *Scleranthus*-Arten entbehren müssen, das übrigens von Hrn. Geh.-R. Reichenbach in baldige Aussicht gestellt worden, lässt sich über den Werth der einzelnen Arten oder Formen nichts sagen; ich glaubte aber, dem Beispiele Anderer folgend, zur Beurtheilung der von Hrn. Geh.-R. Reichenbach unternommenen mühsamen Arbeit und zur vorläufigen Orientirung auf diesem Gebiete ein Weniges beizutragen, indem ich mir gestatte, nachstehend eine Uebersicht der bis jetzt in meinem Herbar enthaltenen Scleranthen zu geben, zumal sich darunter auch mehrere finden, die für die Herren Botaniker Oesterreichs von speziellem Interesse sein könnten.

Sämmtliche nachstehend verzeichnete Arten sind von Hrn. Geh.-R. Rehb. revidirt und bestimmt, zum grösseren Theile von ihm selbst mir freundlichst mitgetheilt worden.

Die Anordnung ist nach der „*Scleranthorum enumeratio prima*“ Rehb.'s.

### 1. *Polycarpi.*

1. *Scleranthus polycarpus* L. ex ic. Fab. Col. Flor. dresd., Dresdner Haide, leg. Rehb.
2. — *lepidus* Rehb. Fl. sax., Mandelstein-Porphyrgerölle b. Weissig, 25. Sept. 71, leg. Rehb.
3. — *flicaulis* Rehb. Fl. sax., Moritzburg, Okt. 71, leg. Poscharsky.
4. — *fastigiatus* Hochst. Fl. dresd., Dresdner Haide, ex herb. Rehb. Dem *S. marginellus* Rehb. habituell sehr ähnlich.
5. — *leucocarpus* Rehb. Fl. sax., Liegau, Juli bis Sept., ex herb. Rehb.
6. — *debilis* Rehb. Fl. sax., Radebeul, auf kiesigen Aeckern daselbst; ex herb. Rehb.
7. — *Augustae* Rehb. Fl. dresd., Weisser Hirsch b. Dr., 19. Sept. 72, leg. Aug. Rehb.
8. — *leiphaemus* Rehb. Upsala, leg. Zetterstedt.
9. — *leucococcus* Rehb. Bozen, Tyrol, ex herb. Rehb., ebenda auch von A. Kuntze gesammelt im Aug. 1872.
10. — *sanctus* Rehb. Heiliggrab bei Bozen, Tyrol; ex herb. Rehb.
11. — *Tauscheri* Rehb. Central-Ungarn, Ercsi, Kleefelder, leg. Dr. Tauscher.

### 2. *Setiferi.*

12. — *seticeps* Rehb. Fl. sax., Berghöhen bei Wesenstein, leg. Rehb.; Eisenbahndamm bei Radebeul, 20. Mai 72 leg. ipse.
13. — *aequidens* Rehb. Kornfelder bei Dresden, Juli 71, leg. Rehb.
14. — *stipatus* Rehb. Central-Ungarn, Ercsi, leg. Dr. Tauscher.
15. — *longidens* Rehb. Fl. sax., Radeberg, kiesige Aecker daselbst, 11. Nov. 71, leg. Poscharsky; Radebeul, 20. Mai 72, leg. ipse.
16. — *abyssinicus* Rehb. Abyssinia: Adoa, leg. Schimper.
17. — *venustus* Rehb. Fl. sax., Moritzburg, Juli; ex herb. Rehb.

### 3. *Graciles.*

18. — *pityophilus* Rehb. Rastenburg in Thüringen, leg. Rehb. 1872.
19. — *Hohenackeri* Rehb. Ungarn, Kom. Pest pr. Torok; ex herb. Rehb.
20. — *Tabernaemontani* Rehb. (Tabernaem. Kräuterh. p. 1217 ic.!) Thüringen, Erzgebirge, Dresden; ex herb. Rehb.
21. — *pelviger* Rehb. Susel b. Eutin, Hohlstein, Ostseeküste; ex herb. Rehb.
22. — *vagens* Rehb. (*Tabernaemontani* affin.!) Thüringen, Köthen. Gerstenfeld nächst dem Bahnhof, 9. Juni 70, leg. Rehb.

### 4. *Serpyllacei.*

23. — *collinus* Hornung (*praecoæ* Wallr.), Thüringen, Aschersleben, leg. Rehb.
24. — *pseudopolycarpus* De Lacroix (Bull. Soc. Bot. VI, 558.).

St. Sulpice, près les Ormes, St. Martin; leg. Lacroix, Mai 1860.

25. *Scleranthus diander* R. Br. Neu-Seeland, attul. Th. Müller.

### 5. *Intermedii.*

26. — *biennis* Reuter. Lausanne, comm. Ducommun.

### 6. *Ramulosi.*

27. \* — *sulcifer* Rchb. Fl. dresd., Aecker in der Nähe der Blumenstrasse, 5. Juli 72, leg. ipse.  
 28. — *Reichenbachii* Tauscher. Central-Ungarn, Szent-Peter, in aqua inter Arundines, leg. Dr. Tauscher.  
 29. \* — *comosus* Dumortier. Fl. sax., Hartmaunsbach, Kartoffelfelder, Okt. 72, auch auf wüsten Plätzen in der Dresdner Haide; ex herb. Rchb.

### 7. *Involucrati.*

30. — *crispatus* Rchb. Dresdner Haide, 23. Juli 71, leg. ipse.  
 31. — *Hoemeanus* Rchb. Kartoffeläcker im Gehege bei Dresden, 10. Sept. 71, leg. ipse.  
 32. — *obscurus* Rchb. Thüringen, Giebichenstein bei Halle, 9. Okt. 72, leg. Oertel comm. Rchb.  
 33. — *tenuis* Rchb. Fl. sax., zwischen Lohmen und Pirna; ex herb. Rchb.  
 34. \* — *subcrinitus* Rchb. Flor. sax., Felder bei Ruppertsdorf-Herrnhut, 22. Sept. 72, leg. ipse. Nächster Nachbar von *S. divaricatus* Dumort. und mit diesem zugleich gesammelt.  
 35. — *leptochaetus* Rchb. Kartoffelfelder bei Prestavlk in Böhmen, 1871 leg. Wollmar, auch bei Dresden, 5. Juli 72 leg. ipse.

### 8. *Rudes.*

36. \* — *myrianthus* Rchb. Sandbrachen in der Dresdner Haide, 15. Sept. 72 leg. ipse; wächst in Gesellschaft mit *S. gypso-philanthus* Rchb.  
 37. — *neglectus* Rochel. Gut bestimmt aus L. Kirsch's Herb. in Dresden, leider ohne Angabe des Fundortes.

### 9. *Uncinati.*

38. — *hamulatus* Rchb. Diese Art erhielt ich als *S. uncinatus* Jord. von Bordère aus „Campvieil, H<sup>tes</sup> Pyrén., leg. juin 1871.“

### 10. *Oedipodii.*

- 39a.\* — *verticillatus* Tausch. normal Fl. sax., Felder bei Lausa, 16. Juni 72 leg. ipse, auch luxurierend von ebendaher.

1) Von den mit \* bezeichneten Arten können Doubletten abgegeben werden. H.

- 39b. \* *Scler. verticillatus* Tausch. f. *humilis* Rchb. Fl. sax., Rothliegendes bei Rabenau, 3. Juli 72 leg. ipse, auch an verschiedenen anderen Orten.
- 39c. \* — " " f. *tenuior* Rchb. Kornfelder im Gehege bei Dresden, 25. Juni 72 leg. ipse, auch in der Dresdner Haide u. a. O.
- 39d. — " " f. *dichotomo-fastigiata* Rchb. Fl. sax., auf feuchten Sandfeldern bei Lausa, 30. Juli 71 leg. ipse.
40. — *suprafastigiatus* Rchb. Fl. sax., Kleebrachen bei Meissen, Juli, leg. Rchb.
41. — *tenuifolius* Rchb. (sonst *capillifolius*), „ex affinitate verticillati, cal. lacinae etiam albae!“ Dresdner Haide, 2. Juni 72 leg. ipse.
42. \* — *seladonius* Rchb. (*S. Tabernaemontani* affin., sed verticill.!) Fl. sax., Langebrück, 13. Sept. 71 leg. Poscharsky.

### 11. *Setifolii.*

43. \* — *gypsophilanthus* Rchb. Auf sandigen Brachen in der Dresdner Haide, in Gesellschaft mit *S. myrianthus* Rchb., 15. Sept. 72 leg. ipse. Eine sehr schöne, gut zu erkennende Art; die Blüthen sind oft von röthlicher Farbe.
44. — *Sprengelii* Rchb. Bei „Tirlemont (Belgique), Campine Anversoise, juill. 1870“ von A. Thieles als *perennis* Sprgl. non Lin. gesammelt; auch aus der Fl. berlin.

### 12. *Dicranifolii.*

Besitze zur Zeit noch keinen Vertreter.

### 13. *Marginati.*

- 45a. \* — *marginellus* Rchb. normal, ♂. Fl. sax., von verschiedenen Orten; Pressburg, leg. Schneller, det. Rchb., vidi in herb. C. Stoitzner; eine sehr verbreitete, kräftige, perenne Art, charakteristisch scheinen die dunkelroth gefärbten Knoten der Stengelglieder und der ebenso gefärbte untere Theil des Stengels zu sein.
- 45b. — " " f. *diffusa*. „Felder nächst dem Friedhof bei Oberndorf-Raabs, N.-Oesterr. Aug. 1867 leg. C. Stoitzner.“
- 45c. \* — " " f. *subramosa*. Dresdner Haide, 9. Juni 72 leg. ipse.
46. — *valgus* Rchb. Fl. sax., selten bei Radeburg; ex herb. Rchb.

### 14. *Laricifolii* und 15. *Cancellati*

fehlen mir bis jetzt sichere Vertreter.

## 16. *Thyrsanthi.*

47. *Scler. pictus* Rchb. Fl. sax., Wildenhain bei Grossenhain, leg. Rchb.

Da ich nicht wage, in voreiliger Weise folgende noch aufzuzählende Arten nach obigem Schema Reichenbach's („Scleranthorum enumeratio prima“) unterzubringen, so muss ich mich darauf beschränken, sie nur in ☉ und ♀ zu theilen.

### A. *Annuelle.*

48. \* *Scleranthus cinereus* Rchb., normal: „folia subrama, bractea et cal. lac. albo-marginatae!“ Ziemlich verbreitet im Elbthal und von verschiedenen Orten daselbst in Belegen vorhanden; auch im Erzgebirge. — „Oriens a simplicissimo, sed semper superne albo-marginatis!“ Fl. dresd. leg. ipse; von Carlowitz bei Breslau mis. H. Streubel 1872.
49. \* — *modestus* Rchb. Einmal auf einem Acker nahe bei Dresden. Juli 1872 leg. ipse, („haec specimina robustiora ebracteata sunt!“ Rchb.).
50. \* — *divaricatus* Dumortier f. *laxa* Rchb.! „Oft zufällig ohne rami divaricati, meist die unteren sehr zurückgeschlagen, auch wohl sehr dicht!“ Rchb. — Carlowitz bei Breslau mis. H. Streubel 21. Aug. 72; Aecker bei Herrnhut, 22. Sept. 72 leg. ipse („densissime vidi e Belgia“ — Rchb.), auch in der Dresdner Haide leg. Rchb.
51. — *sparsiflorus* Rchb. Fl. sax., Mandelstein-Porphyrgerölle b. Weissig, leg. Rchb.
52. — *brumalis* Rchb. Fl. sax., Wiesenränder an der Elbe b. Dr., „sparsiflori ultima generatio?“ Nov. 1872 leg. Rchb.
53. — *sordidus* Rchb. Aecker bei Räcknitz b. Dr., Juli 1872 leg. ipse.
54. — *Johannis* Rchb. Fl. thur. (Güldne Au) und sax. (sehr sparsam bei Kreischa), leg. Rchb.
55. — *Theodori* Rchb. Fl. thur., Aecker bei Wiehe-Lossa leg. Rchb. 1872; auch bei Wiesbaden.
56. — *cleve montanus* Rchb. Cleveberg am Rhein, auch an der südl. Gipfelseite des Camenzer Berges in Sachsen, leg. Rchb.
57. — *subspathaceus* Rchb. Fl. sax., bei Meissen, ex herb. Rchb.
58. — *setibracteatus* Rchb. Tirol, Seiser Alpe, Kartoffelfelder daselbst, Juli; ex herb. Rchb.
59. — *brachycarpus* Rchb. Fl. dresd., Aecker bei Radebeul, leg. Rchb.
60. — *chersonensis* Rchb. Russland, Gouv. Cherson, Elisabethgrad; ex herb. Rchb.
61. — *polybotrys* Rchb. Fl. sax., Liegau, leg. Rchb.
62. — *carthusianorum* Rchb. Brünn in Mähren, auf der Höhe der Karthause auf Aeckern, Juli; ex herb. Rchb.
63. — *stenodus* Rchb. Fl. dresd., bei Wilschdorf, leg. Rchb.
64. — *myosoteidos* Rchb. Fl. sax., auf dem Gipfel des Lessingberges bei Camenz, leg. Rchb.

65. *Scler. profusus* Rchb. Fl. dresd., in der Lössnitz b. Wahnsdorf, leg. Rchb.; cal. lac. albo-marginatae!
66. — *tenellus* Rchb. Auf einem Acker am Gipfel des Lessingberges bei Camenz, Sachsen, Sept., leg. Rchb.; cal. lac. albo-marginatis.
67. — *oligocomus* Rchb. Fl. sax., Blasewitz, in den Dorfgassen, 19. Mai 72 leg. ipse.
68. — *inflexus* Rchb. Mit vorigem leg. ipse; auch von Dexas in Böhmen ex herb. Rchb.
69. — *expansus* Rchb. Fl. sax., mit *verticillatus* Rchb. auf feuchten sandigen Feldern bei Lausa, 16. Juni 72 leg. ipse.
70. — *decipiens* Rchb. Dresdner Haide, bei Langebrück, Sept. 72 leg. ipse.

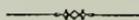
### B. Perenne.

71. — *aetnensis* G. Strobl. Auf der südl. Höhe des Aetna, 6000 bis 9000' hoch in der tiefen vulkanischen Asche, leg. P. Gabr. Strobl, 15. Aug. 73.
72. — *Madonius* Rchb. Italien, Madonisches Gebirge, Piano della Bataglia, leg. P. G. Strobl 1873.
73. — *tenuicaulis* Rchb. Fl. dresd., bei Wilschdorf leg. Rchb.
74. — *moenchiaeformis* Rchb. Dresdner Haide, auf dürrem Sandboden mit *crispatus* am 23. Juli 71 leg. ipse.
75. — *laevigatus* Rchb. Dresdner Haide, 6. Sept. 72 leg. ipse; scheint bis auf die purpurrothe Färbung am Stengel dem *marginellus* sehr nahe zu stehen.
76. — *hyssopifolius* Rchb. Fayette County, Texas, leg. Dr. B. Matthes. Diese fast holzige Art, früher unbenannt in meiner Sammlung, ist durch die Form der Blättchen jedenfalls gut unterschieden.
77. — *biflorus* Hook. (*Mniarum biflorum* Rchb. sec. Forster). Australia (Auckland, Kings-Insel, Launceston, Omeo, New-England, Blaue Berge, Hunters Fluss), überall 3000—4000'; mis. Dr. F. v. Müller.

Die beiden wirklichen Linné'schen Arten *S. perennis* und *annuus* fehlen also in meiner Sammlung; unter diesem Namen mittlerweile aus den Pyrenäen erhaltene Exemplare unterliegen gegenwärtig noch der Kritik Reichenbach's und können sich dadurch leicht zu etwas Anderem gestalten.

Es ist nicht zu läugnen, die Scleranthem bilden eine sehr vielgestaltige Gattung mit wunderlichen Formen; je länger man sie betrachtet, desto mehr wird man sehen und die bisherigen Arbeiten und Untersuchungen Rchb.'s darüber erinnern fast an die Geschichte vom Ei des Columbus.

Dresden, den 15. März 1874.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [024](#)

Autor(en)/Author(s): Hoeme Alph.

Artikel/Article: [Scleranthus-Arten. 143-148](#)